



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Rat der Stadt Schwelm

Sitzungsort

Kreishaus in Schwelm - Kreistagssitzungssaal -, Hauptstr. 92, 58332 Schwelm

Datum

25.09.2014

Beginn

17:00 Uhr

Ende

19:10 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bock, Sylvia Dr.

Bosselmann, Ralf

Christoforidou, Elissavet

Hortolani, Frauke Dr.

Kick, Hans-Werner

Lotz, Katharina

bis 18:57 Uhr - TOP A 19

Mayer, Sascha Dr.

Philipp, Gerd E.

Schier, Klaus Peter

Tempel, Gabriele

Wapenhans, Detlef

Flüshöh, Oliver

bis 19:00 Uhr - TOP A 19

Heinemann, Manfred

Kampschulte, Matthias

Lenz, Heinz-Jürgen

Lusebrink, Hans-Otto

Müller, Michael

Rüttershoff, Heinz-Joachim

Rüttershoff, Karen

Sartor, Christiane

Thier, Heinz Georg

Zeilert, Hans-Jürgen

Beckmann, Philipp J.

Schwunk, Michael

Stark, Wolfgang

Gießwein, Brigitta

Gießwein, Marcel

Weidenfeld, Uwe

ab 17:18 Uhr - TOP A 8

Garn, Elke

Lubitz, Eleonore

ab 17:05 Uhr - TOP A 3

Bockelmann, Christian Dr.

Burbulla, Johanna

Huppelsberg, Wulf

Pfeffer, Jörg

Stutzenberger, Olaf

ab 17:12 Uhr - TOP A 5

Sonstige Sitzungsteilnehmer

Beyer, Christine

Vorsitzender

Stobbe, Jochen

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Heringhaus, Petra
Lethmate, Egbert
Menke, Olaf
Mollenkott, Marion
Rudolph, Heike
Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas
Weidner, Gabriele

Schriftführer/in

Söhner, Edeltraud

Abwesend:

Mitglieder

Kirschner, Thorsten
Kranz, Jürgen
Feldmann, Jürgen

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|------|--|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Ehrung von Ratsmitgliedern | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung | |
| 5 | Bestellung der Mitglieder für den Behindertenbeirat der Stadt Schwelm | 182/2014 |
| 6 | Mitteilungen des Bürgermeisters | |
| 7 | Neubildung des Koordinierungskreises Ausländischer Mitbürger der Stadt Schwelm, Bestellung der Mitglieder und Wahl der beratenden Mitglieder für die gebildeten Ausschüsse | |
| 8 | Privatisierung des Wochenmarktes in Schwelm | 053/2014/3 |
| 9 | Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Vertretung der Stadt Schwelm vom 25.05.2014/15.06.2014 | 184/2014 |
| 10 | Genehmigung der Fortschreibung 2014 des Haushaltssanierungsplans | 091/2014/1 |
| 11 | Jahresabschluss 2013 der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co. KG (GSWS) | 166/2014/1 |
| 12 | Feststellung der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 der Stadt Schwelm | 180/2014 |
| 13 | Entwurf des Jahresabschlusses 2013 | 188/2014 |
| 14 | Überpanmäßige Aufwendungen in den Bereichen Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Unterhaltsvorschuss und Tagesbetreuung (Kitas Freier Träger) | 168/2014 |
| 15 | Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen | 156/2014 |
| 16 | Antrag der FDP-Fraktion "Transparenz" | 186/2014 |
| 16.1 | Antrag der FDP-Fraktion "Sitzungsbeginn" | 186/2014/1 |
| 17 | Entlastung der Organe der Städt. Sparkasse zu Schwelm für das Geschäftsjahr 2013 | 162/2014 |

- | | | |
|----|---|----------|
| 18 | Verwendung des Jahresüberschusses der Städt.
Sparkasse zu Schwelm aus dem Geschäftsjahr 2013 | 159/2014 |
| 19 | Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Bürgermeister Stobbe eröffnet die Sitzung des Rates und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Gäste, Frau Beyer von der GSWS und die Herren Feldmann und Lindermann von der Städtischen Sparkasse zu Schwelm.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Anschließend stellt Herr Stobbe die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zur Tagesordnung gibt er nachstehende Hinweise:

- zu TOP **A 11** - Jahresabschluss 2013 der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co. KG (GSWS) liegt VL 166/2014/1 ohne Anlagen aus – sie ersetzt VL 166/2014
- Zu TOP **A 13** - Entwurf des Jahresabschlusses 2013 – liegt die VL 188/2014 aus
- Zu TOP **A 16** ist TOP A 16.1 hinzugekommen mit dem Antrag der FDP „Sitzungsbeginn“ vom 23.09.2014 – VL 186/2014/1 – sie liegt ebenfalls auf den Tischen aus

Die Ergänzung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

3 Ehrung von Ratsmitgliedern

Mit Überreichen einer Urkunde ehrt Herr Stobbe die nachfolgend aufgeführten Ratsmitglieder für langjährige Mitgliedschaft im Rat der Stadt Schwelm und spricht ihnen Dank und Anerkennung für die jeweiligen kommunalpolitischen Leistungen aus.

Ehrung für **10 Jahre**:

- Frau Gabriele Tempel
- Herr Dr. Christian Bockelmann
- Herr Oliver Flühöh
- Herr Marcel Gießwein
- Herr Klaus Peter Schier
- Herr Wolfgang Stark
- Herr Hans-Jürgen Zeilert

Ehrung für **15 Jahre**:

- Herr Jürgen Feldmann (nicht anwesend)
- Herr Uwe Weidenfeld (nicht anwesend)

Ehrung für **20 Jahre**:

- Herr Manfred Kampschulte
- Herr Manfred Heinemann

Ehrung für **30 Jahre**:

- Frau Brigitta Gießwein
- Herr Heinz-Joachim Rüttershoff

Herr Feldmann konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen.

4 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Rüth bezieht sich auf das der Verwaltung vorliegende Beschwerdeschreiben der Anlieger des Märkischen Platzes, zu dem bereits in der Sitzung des Hauptausschusses vom 21.08.2014 berichtet wurde.

Er teilt mit, dass in einem zwischenzeitlich mit dem Vertreter der Beschwerde stattgefundenen Gespräch von der Verwaltung die Eingriffsvoraussetzungen und Eingriffsmöglichkeiten des Ordnungsamtes sowie die Abgrenzungen zur Zuständigkeit der Polizei erläutert werden konnten.

Eine Übermäßige Verschmutzung der Fläche und des Umfeldes sei weiterhin nicht feststellbar.

Mit dem Vertreter der Beschwerde wurde vereinbart in Kontakt zu bleiben. Dieser wiederum habe zugesagt, der Verwaltung auch Rückmeldung zu geben, wenn sich die Situation verbessert habe.

Zu dem Fraktionsantrag „Bereitschaftsdienst des Ordnungsamtes“ teilt Herr Stobbe mit, dass er weitere Gespräche mit den Bürgermeistern der Nachbarstädte geführt habe. Danach gebe es keine einheitliche Meinung. Er werde mit einem der Hauptverwaltungsbeamten in nächster Zeit erneut in Kontakt treten und in nächster Sitzung weiter berichten.

6 Bestellung der Mitglieder für den Behindertenbeirat der Stadt Schwelm 182/2014

Beschluss:

Die von der Versammlung am 01.09.2014 vorgeschlagenen Mitglieder und Vertreterin werden hiermit bestätigt.

Es handelt sich um folgende Personen:

Angelika Beck, Caritasverband, August-Bendler-Str. 14, Schwelm
Hans Helmut Kämper, Privatperson, Castorffstr. 3, Schwelm
Martin Lück, Privatperson, Am Brunnenhof 8, Schwelm
Christiane Nölke, Privatperson, Gustavstr. 4, Schwelm
Katharina Pagel, Privatperson, Scharlicker Str. 3, Schwelm
Frank Sprock, Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen, Hauptstr. 118, Schwelm
Rolf Steuernagel, Sozialverband Deutschland (SoVD), Pastor-Nonne-Str. 25, Schwelm
Simone Strasser, Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband, Feldstr. 10, Schwelm
Joachim Tarne, Privatperson, Bachweg 13, Schwelm
Brigitta Teriete, Rheumaliga, Hagener Str. 240, Gevelsberg
Detlef Wapenhans, Verein „Mobil mit Behinderung e.V.“, Platz der Nachbarschaften 1, Schwelm

Vertreterin im Behindertenbeirat:

Birte Gries, Rheumaliga, Hauptstr. 129, Schwelm

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	----------

NB: Herr Wapenhans

7 Neubildung des Koordinierungskreises Ausländischer Mitbürger der Stadt Schwelm, Bestellung der Mitglieder und Wahl der beratenden Mitglieder für die gebildeten Ausschüsse

Herr Schweinsberg teilt mit, dass der Koordinierungskreis Ausländischer Mitbürger Schwelm (KAMS) am 22.09.2014 nicht getagt habe und der Tagesordnungspunkt somit obsolet sei.

Neuer Termin für die Sitzung des KAMS sei der 03.11.2014 im Jugendzentrum Schwelm.

Herr Philipp erklärt, dass die Vorlage schon vom Rat der letzten Wahlperiode unterstützt worden sei und auch von dem neu gewählten Rat unterstützt werden sollte.

Drei Markthändler haben angeboten, den Wochenmarkt in Eigenregie zu organisieren. Die SPD-Fraktion halte es für sinnvoll, lokale Betreiber damit zu betrauen und werde für evtl. Hilfestellung zur Verfügung stehen.

Herr Schwunk stimmt Herrn Phillip zu. Er halte es für ein hervorragendes Ergebnis, dass Bürger die Angelegenheit selbst in die Hand genommen haben. Dies sollte Beispiel nehmen.

Herr Stobbe korrigiert, dass der Begriff „Bürger“ hier zu relativieren sei. Es handle sich zwar um Schwelmer Bürger, aber auch um Gewerbetreibende.

Er weist darauf hin, dass mit Beschlussfassung dem Antrag der Fraktion SWG/BfS gefolgt werde.

Beschluss:

1. Der Wochenmarkt in Schwelm wird privatisiert. Die Verwaltung wird hierzu beauftragt, einen Vertrag mit der Schwelmer Marktverwaltung GbR abzuschließen.
2. Die Satzung über die Erhebung von Marktstandsgeld in der Stadt Schwelm vom 15.12.2011 sowie der 1. Nachtrag hierzu werden zum 30.09.2014 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	----------

9 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Vertretung der Stadt Schwelm vom 25.05.2014/15.06.2014**184/2014**

Bürgermeister Stobbe dankt nochmals allen Beteiligten, die zu der Durchführung der Wahlen beigetragen haben.

Beschluss:

Der Rat erklärt die Wahl der Vertretung der Stadt Schwelm vom 25.05.214/15.06.2014 nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss für gültig.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	----------

Herr Dr. Bockelmann nimmt Bezug auf den Bericht des Bürgermeisters im Hauptausschuss, dass der von der Firma PWC prognostizierte Stellenabbau nicht zu realisieren sei. Im Hinblick auf die nun vorliegende Genehmigung der Fortschreibung erkundigt er sich, welche Kompensationsmöglichkeiten oder Controlling-Maßnahmen es gebe, wenn das Ziel nicht erreicht werden könne?

Herr Stobbe verweist auf die bereits ausführlich hierzu vorgetragene Berichterstattung.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass die Bezirksregierung Arnsberg in einem heutigen Telefonat über die Sitzung des Rates mit Schwerpunkt Jahresabschluss informiert worden sei und ein weiteres Gespräch Ende Oktober stattfinde. Dann werde die erste Einschätzung zum Haushaltssanierungsplan 2015 erörtert. Ein nicht erreichtes Ziel müsse kompensiert und entsprechend dargelegt werden. Das verlange das Stärkungspaktgesetz. Hier erfolge aber nicht nur die Darstellung von Stellenabbau, sondern auch von Sachaufwandsverringerung. Dies werde von der Bezirksregierung so akzeptiert.

Herr Schwunk erkundigt sich, ob es dazu noch schriftliche Ausführungen gebe.

Bürgermeister Stobbe erläutert, dass zurzeit die verbindliche Umsetzung der von Firma PWC geplanten Maßnahmen sowie der von der Verwaltung darüber hinaus vorgeschlagenen Maßnahmen in Arbeit sei. Dabei handelt es sich um ein umfangreiches komplexes Paket, dass zu gegebener Zeit von der Verwaltung detailliert aufbereitet und schriftlich zur Verfügung gestellt werde.

Herr Dr. Bockelmann ergänzt zu seinen vorherigen Ausführungen, dass er auf eine kontinuierliche Berichterstattung abgezielt habe und zwar im Hinblick auf die Zeitplanung der Maßnahmenumsetzung.

Herr Stobbe verweist hierzu auf die Vorlage, aus der sich der Zeitstrahl samt Erläuterungen ergebe.

Herr Schweinsberg schlägt vor, zukünftig die Maßnahmenberichte, die an die Bezirksregierung Arnsberg gesendet werden, auch der Politik zur Kenntnis zu geben.

**11 Jahresabschluss 2013 der Gesellschaft für
Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm
GmbH & Co. KG (GSWS)**

Bürgermeister Stobbe bittet Frau Beyer von der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm (GSWS) um ihre vorbereitete Berichterstattung.
(Sie ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

Nach Abschluss der Präsentation dankt Herr Stobbe ihr für ihre Ausführungen und gibt Gelegenheit zu Fragestellungen.

Herr Gießwein erwähnt, dass Frau Beyer nicht nur aus dem Jahr 2013, sondern auch aus dem Jahr 2014 berichtet habe.

Frau Beyer erläutert, dass sich einige Themen nicht trennen ließen.

Herr Gießwein vermisst nähere Ausführungen zu der finanziellen Situation. Die GSWS beende das Jahr 2013 mit einem deutlichen Defizit. Er erkundigt sich, wie Frau Beyer hierzu die zukünftige Entwicklung sehe.

Frau Beyer erläutert, dass in 2013 keine Frühjahrsmesse stattgefunden habe, was einerseits negativ zu Buche geschlagen habe. Es gebe zwar Zuschüsse und Kooperationsmittel der Stadt und der Sparkasse, aber sicher sei die Lage angespannt.

Sie erklärt, stets Kooperationspartner zu suchen. Des Weiteren seien bis Ende Dezember noch diverse Projekte vorgesehen. Danach könne beurteilt werden, wie der Stand der finanziellen Lage sei.

Herr Flühöh weist darauf hin, dass Frau Beyer in die GSWS gekommen sei, um die Wirtschaft zu fördern. Darauf müsse der Focus gerichtet werden. Trotz zu verzeichnender Weiterentwicklung müsse dies deutlich vorangetrieben werden. Er halte die Koordinierung mit der Kreisgesellschaft für sinnvoll und bittet Frau Beyer, sich mit den anderen Gesellschaften abzustimmen.

Auch werde sich die Politik Gedanken machen müssen, eine solide Basis für die GSWS zu finden, da diese nicht allein vom Stattfinden der Frühjahrsmesse abhängig sein dürfe.

Herr Gießwein würde es begrüßen, wenn die GSWS den Jahresabschluss im nächsten Jahr vor den Sommerferien einbringen könnte.

Herr Lenz erkundigt sich, was aus den vier Unternehmen geworden sei, die ihre Absicht bekundet hatten, sich in Schwelm ansiedeln zu wollen.

Frau Beyer informiert, dass für diese zurzeit Flächen bzw. passende Grundstücke ermittelt werden und hier bereits zu Grundstückseigentümern und Vermietern Kontakte hergestellt werden konnten.

Bürgermeister Stobbe übergibt die Sitzungsleitung an die erste stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Sartor.

Frau Sartor stellt den Beschlussvorschlag vor und ruft zur Abstimmung hierüber auf.

Nach erfolgter Abstimmung übergibt sie die Sitzungsleitung wieder an den Bürgermeister.

Beschluss:

Die Vertreterin der Stadt Schwelm in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co KG bzw. der Beteiligungsgesellschaft mbH, Frau Städt. Verwaltungsrätin Marion Mollenkott oder Vertreter, wird ermächtigt, den Vorschlägen des Aufsichtsrates im Sinne der nachstehenden Darlegungen zuzustimmen.

Ferner wird sie ermächtigt, der Entlastung des Aufsichtsrates zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	----------

NB: Herr Stobbe, Herr Philipp, Herr Schier, Herr Kampschulte

12 Feststellung der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 der Stadt Schwelm 180/2014

Bevor Herr Stobbe zur Behandlung des Tagesordnungspunktes 12 schreitet, spricht er im Nachgang zu den unter TOP 3 vorgenommenen Ehrungen dem inzwischen eingetroffenen Herrn Weidenfeld ebenfalls Dank für 15-jährige Ratsarbeit aus und überreicht ihm seine Urkunde.

Anschließend kehrt er zur Tagesordnung zurück.

Herr Lenz teilt mit, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 17.09.2014 mit den beiden Jahresabschlüssen 2011 und 2012 befasst habe. Durch die Kompaktprüfung von zwei Jahren habe es zwar zeitlichen Druck gegeben, aber da es keine wesentlichen Beanstandungen gab, konnte das Testat ausgestellt werden. Aufgekommene Fragen seien beantwortet worden.

Beschluss:

1. Der Rat stellt den Jahresabschluss 2011 der Stadt Schwelm mit einer Bilanzsumme von 206.252.050,19 € und einem Jahresfehlbetrag von 3.835.349,74 € fest (§ 96 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW – GO NRW).
2. Der Rat stellt den Jahresabschluss 2012 der Stadt Schwelm mit einer Bilanzsumme von 199.757.203,49 € und einem Jahresfehlbetrag von 517.563,11 € fest (§ 96 Abs. 1 GO NRW).
3. Die Jahresfehlbeträge von 3.835.349.349,74 € im Jahr 2011 und von 517.563,11 € in 2012 werden durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage gedeckt.
4. Der Jahresfehlbetrag des Jahresabschlusses 2010 in Höhe von 9.034.708,89 €, bei dem die Verfahrenserleichterung des Artikel 8 Abs. 4 des Ersten Gesetzes über die Weiterentwicklung des NKF (NKFWG) genutzt wurde, wird durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage gedeckt.
5. Dem Bürgermeister wird durch den Rat für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 eine vorbehaltlose Entlastung erteilt (§ 91 Abs. 1 S. 4 GO NRW).

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

NB: Bürgermeister

Beschluss:

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2013 wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	----------

14 Überpanmäßige Aufwendungen in den Bereichen Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Unterhaltsvorschuss und Tagesbetreuung (Kitas Freier Träger) 168/2014

Frau Burbulla teilt mit, dass die Fraktion DIE BÜRGER den Tagesordnungspunkt, insbesondere die „Hilfen zur Erziehung“, kontrovers diskutiert und die Sinnhaftigkeit des um 141,3 Prozent gestiegenen Bedarfs an Integrationshelfern in Fällen des § 35 KJHG in Frage gestellt habe, da der größte Unterstützungsanteil auf Schüler im sozio-emotionalen Bereich entfalle.

Die Mitglieder ihrer Fraktion vertreten die Auffassung, dass für diese Problemstellung kaum oder gar nicht geschulte Integrationshelfer nicht die Lösung sein können, gleichwohl in dem Wissen, dass diese Hilfe zurzeit die einzige Hoffnung für die Eltern und Lehrer darstelle.

Frau Burbulla erklärt, dass sich die Ratsmitglieder der Fraktion DIE BÜRGER daher der Stimme enthalten und für die zukünftige differenzierte und fachlich fundierte Entscheidungskompetenz fachkundig machen werden.

Aus ihrer Sicht seien die Kostensteigerungen in dem betroffenen Bereich so gravierend, dass sie sorgfältig geprüft werden sollten.

Herr Schwunk verweist auf die bereits im Hauptausschuss stattgefundene Beratung und hätte gerne von Seiten der Verwaltung eine ausführliche Begründung für die Überschreitung und Erläuterungen, warum im Vorfeld nicht präventive Maßnahmen erfolgen.

Herr Flüshöh erinnert daran, dass es eine Verständigung darauf gegeben habe, die Thematik im Fachausschuss tiefer zu diskutieren. Es handle sich hier um gesetzliche Ansprüche, die zur Beschlussfassung anstehen, aber es werde sicher eine Fachdebatte geben müssen, wie ordnungsgemäß an die Problematik herangegangen werden könne.

Herr Schweinsberg macht darauf aufmerksam, dass für die zurückliegende Zeit nicht mehr reagiert werden könne. Das Kreisgesundheitsamt habe dem Jugendamt die zu Grunde liegenden zwei Fälle zugewiesen.

Aber auch im Rahmen der Etatberatungen wurde bereits darauf hingewiesen, sich zukünftig intensiv mit dieser Problematik auseinandersetzen zu müssen.

Beschluss:

1. Bei der Haushaltsstelle 06.03.03.533100 –Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen- wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 280.000,- € für das Haushaltsjahr 2014 bewilligt.
2. Bei der Haushaltsstelle 06.03.03.533200 -Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen- werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 480.000,- € für das Haushaltsjahr 2014 bewilligt.
3. Bei der Haushaltsstelle 06.03.04.533100 –Eingliederungshilfe ambulant- werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 400.000,- € für das Haushaltsjahr 2014 bewilligt.
4. Bei der Haushaltsstelle 06.03.08.533900–Sonstige Soziale Leistungen- hier: Unterhaltsvorschuss - wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 45.000,-€ für das Haushaltsjahr 2014 bewilligt.
5. Bei der Haushaltsstelle 06.01.03.531800–Zuweisungen und Zuschüsse- hier: Kindertagesstätten Freier Träger - wird eine überplanmäßige Aufwendung /Auszahlung in Höhe von 190.000,-€ für das Haushaltsjahr 2014 bewilligt.

Die Darstellung der Deckung ergibt sich aus dem Sachverhalt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	7

15 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen 156/2014

Kenntnisnahme festgestellt

16 Antrag der FDP-Fraktion "Transparenz" 186/2014

Der Bürgermeister teilt mit, dass die antragstellende Fraktion mit Datum vom 23.09.2014 einen weiteren Antrag eingebracht habe (siehe VL 186/2014/1 – TOP A 16.1), der einen Teil des ursprünglichen Antrags darstelle. Zu den weiteren Punkten des ersten Antrags sei kein weiterer Antrag mehr eingegangen. Er bittet daher den Antragsteller um Aufklärung, über welche Bestandteile der Anträge nun Beschluss gefasst werden solle.

Herr Schwunk bezieht sich auf seinen Hinweis im letzten Hauptausschuss und bedauert, dass sein geänderter Antrag, in dem der Punkt der fremdsprachlichen Übersetzung für Migranten nicht mehr enthalten war, der Verwaltung bis heute nicht

vorliege. In dem ginge es noch um den Livestream und die Verlinkung der Bürgerrechte auf der Homepage der Stadt Schwelm.

Bürgermeister Stobbe beton nochmals, dass dieser besagte Antrag nicht bekannt sei.

Herr Schwunk appelliert im Anschluss zum Thema späterer Sitzungsbeginn, diesen – wie auch andere Kommunen unproblematisch praktiziert – zu ermöglichen.

Zu der Aufklärung der Bürger über ihre Rechte sei der Konsens erzielt worden, eine Verlinkung mit den Informationen des Landes auf der Homepage der Stadt Schwelm vorzunehmen.

Hinsichtlich des Livestreams sei dieser ein Instrument, der Transparenz schaffen und dem Bürger den Zugang zur politischen Arbeit vermitteln könne. Die Kosten seien mit geschätzten 4.000 € für eine Testphase vertretbar. Er berichtet von Erfahrungen aus Wuppertal.

Es schließt sich ein lebhafter und kritischer Meinungs austausch der Fraktionen zu den Themen Sitzungsbeginn und Livestream an.

Auf Bitte des Herrn Gießwein um genaue Aufklärung, worüber abgestimmt werden solle, antwortet Herr Schwunk, aus dem Antrag vom 13.08.2014 die Themen Livestream und Verlinkung der Bürgerrechte und aus dem Antrag vom 23.09.2014 das Thema Sitzungsbeginn.

Herr Stobbe ruft zunächst zur Beschlussfassung über die Beantragung eines Livestreams auf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	7
	dagegen:	17
	Enthaltungen:	12

Eine Beschlussfassung über den Punkt der Verlinkung der Bürgerrechte ist obsolet, da hier bereits die Einigung erzielt wurde, diese Verlinkung einzurichten

16.1 Antrag der FDP-Fraktion "Sitzungsbeginn"

186/2014/1

Herr Stobbe ruft zur Abstimmung über den Antrag vom 23.09.2014 auf, den Sitzungsbeginn auf 17:30 Uhr zu verlegen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	3
	dagegen:	29
	Enthaltungen:	4

Herr Stobbe übergibt das Wort an den Vorstand der Städtischen Sparkasse zu Schwelm, Herrn Feldmann, der im Anschluss einen Situationsbericht für das Jahr 2013 vorträgt.

Unter anderem berichtet er über die vielen von der Sparkasse verfolgten Maßnahmen, nicht zuletzt auch der diversen umfangreichen Umbaumaßnahmen, um das Haus für den Bürger attraktiver zu gestalten.

Auch Wachstumsziele im Kreditgeschäft könne aller Voraussicht nach noch überschritten und im Bereich der Ersparnisbildung Steigerungen im Wertpapiergeschäft verzeichnet werden.

Mit der Entwicklung eines Sparkassenanlageplanes, der guten Anklang finde, habe die Städtische Sparkasse zu Schwelm ein positives Konzept erstellt.

Ebenfalls positiv anzumerken sei, dass sich die Ertragslage von 2014 auf dem Niveau von 2013 bewegen werde.

Auch auf internationalem Parkett bewege sich das Unternehmen zunehmend und muss sich dadurch stärkerer Kontrolle durch die Aufsicht stellen. Dies sei zwar belastend, verhindere aber auch unseriösen Wettbewerb, was wiederum begrüßt werde.

Auch wenn sich das Umfeld verschärft habe, arbeiten sie stets daran, auch in Zukunft als Sparkasse für die Bürger erfolgreich zu sein.

Nach den Ausführungen des Herrn Feldmann übergibt Herr Stobbe die Sitzungsleitung an Frau Sartor.

Frau Sartor trägt den Beschlussvorschlag vor und ruft zur Abstimmung hierüber auf.

Beschluss:

Den Organen der Städtischen Sparkasse zu Schwelm wird gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe f) des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen (SpkG) Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 erteilt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	----------

NB: Frau Burbulla, Frau Garn, Frau Gießwein, Herr Stobbe, Herr Schier, Herr Kick, Herr Flüshöh, Herr Kampschulte, Herr Zeilert, Herr Rüttershoff, Herr Gießwein, Herr Schwunk, Herr Beckmann

18 Verwendung des Jahresüberschusses der Städt. 159/2014
Sparkasse zu Schwelm aus dem Geschäftsjahr 2013

Nach Beschlussfassung über Vorlage 159/2014 übergibt Frau Sartor die Sitzungsleitung wieder an den Bürgermeister.

Beschluss:

Der Jahresüberschuss der Städt. Sparkasse zu Schwelm in Höhe von insgesamt 513.660,31 EUR aus dem Geschäftsjahr 2013 wird

- a) in Höhe von 340.800,00 EUR an den Träger (Stadt Schwelm) ausgeschüttet
 - davon Steuern: 53.931,60 EUR
 - davon Nettoausschüttung: 286.868,40 EUR
- b) in Höhe von 172.860,31 EUR in die Sicherheitsrücklage der Städt. Sparkasse eingestellt.

In die freie Rücklage bzw. in den Gewinnvortrag werden keine Beträge eingestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	----------

NB: Frau Burbulla, Frau Garn, Frau Gießwein, Herr Stobbe, Herr Schier, Herr Kick, Herr Flüshöh, Herr Kampschulte, Herr Zeilert, Herr Rüttershoff, Herr Gießwein, Herr Schwunk, Herr Beckmann

19 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Herr Lenz erkundigt sich im Hinblick auf den enormen Baufortschritt beim DHL-Gebäude nach dem noch nicht erkennbaren Kreisverkehr in der Prinzenstraße.

Herr Stobbe erläutert, dass der Kreisverkehr der Wunsch der Anwohner gewesen sei. Mit geringfügiger Verzögerung wurde die Straße veräußert und versucht, für Montag um 10:30 Uhr ein Termin mit den Anwohnern zu vereinbaren. Die weitere Entwicklung liegt nicht ausschließlich in städtischen Händen.

Herr Stutzenberger stellt die Sachlage vor, dass die Grundschulbetreuung von 8 bis 13 Uhr in der Grundschule Ländchenweg in zwei Klassenräumen untergebracht sei, die in den Herbstferien durch einen Durchbruch miteinander verbunden werden sollten. Dies sei laut Aussage verschiedener Eltern bisher aber nicht geschehen. Er erkundigt sich nach dem Sachstand.

Herr Striebeck sagt zu, die Angelegenheit zu prüfen und ihn über das Ergebnis zu unterrichten.

Herr Stark teilt mit, dass Bürger ihn mit der Frage konfrontiert haben, dass am neu erstellten Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) kein Haltepunkt für Reisebusse vorhanden sei.

Herr Stobbe berichtet, dass die Frage seinerzeit mit dem Ergebnis diskutiert wurde, dass es in der Nähe andere Haltepunkte gebe, die Reisebusse nutzen könnten.

Herr Lethmate ergänzt, dass diese Meinung auch von den betroffenen Unternehmen vertreten werde. Sollten Menschen mit Gehbehinderungen von Reisebussen befördert werden sollen, müsse im Wege einer Sondergenehmigung dort eine Möglichkeit geschaffen werden.

Herr Flüshöh ist verwundert, weil in der Diskussion auch gesagt wurde, dass die zukünftige Entwicklung bei Reisebussen nicht bekannt sei und sich Verkehre ändern könnten. Letztlich sollten dort ausreichend flexible Handlungsmöglichkeiten geschaffen werden, um solchen Anforderungen Rechnung tragen zu können.

Der Bürgermeister bekräftigt, dass derartige Haltestellen für Reisebusse innerhalb des ZOBs nicht vorgesehen waren. Er werde sich informieren und im Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung berichten.

Herr Thier bezieht sich auf die seinerzeit in der Presse nachlesbaren Schlagzeilen zu den illegalen Arbeiten im Wald am Oberloh (Mountainbike-Strecke) und erkundigt sich nach dem Stand der Dinge.

Herr Stobbe teilt mit, dass die Angelegenheit in Bearbeitung sei. In dem Bereich des Waldes existiere ein Totalschaden, dessen Aufforstung sehr kostenintensiv sein werde. Gleichzeitig sei es nicht leicht, den Verursacher schadensersatzpflichtig zu machen. Die Angelegenheit werde verfolgt.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 17 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Unterschrift zur Sitzungsniederschrift, ausgenommen zu TOP A 11, 17 und 18:

Schwelm, den 23.10.2014	Schritfführerin gez. Söhner	Der Bürgermeister gez. Stobbe
-------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------

Unterschrift zur Sitzungsniederschrift zu TOP A 11, 17 und 18:

Schwelm, den 23.10.2014	Schritfführerin gez. Söhner	1. stv. Bürgermeisterin gez. Sartor
-------------------------	-----------------------------------	---